



Erstes Treffen „Aktiv für Rahnsdorf“

Zeit: 26.01.2015, 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Ulmenhof, Haus 18 (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)
Grenzbergweg 38, 12589 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anlass für das Treffen
3. Ziel der Veranstaltung
4. Gemeinsames Kennenlernen
5. Idee, Visionen, Erwartungen bzw. welche Themen sollen besprochen werden
6. Schlussfolgerungen/Wie geht es weiter?
7. Organisatorisches

Moderation: Fr. Nietzold

Fotoprotokoll: Fr. Nietzold

25 Teilnehmer lt. Liste



Erstes Treffen „AKTIV für Rahnsdorf“

1. Begrüßung und Einführung

zum ersten Treffen durch die Moderatorin Fr. Nietzold, der verantwortlichen Regionalkoordinatorin, sowie dem Gastgeber und Leiter des Ulmenhofes, Pastor Frank Fechner.

2. Vorstellung der Tagesordnung

3. Hinweise zum Thema offene Atmosphäre, akzeptieren und respektieren anderer Ideen und Meinungen

4. Anlass für das Treffen

Statement von Fr. Nietzold zum Ortsteil Rahnsdorf:

- Rahnsdorf der östlichste Ortsteil der Stadt Berlin, an der Grenze zum Land Brandenburg, nur knappe 80 km vom nächsten europäischen Nachbarn entfernt, suggeriert nicht nur Beschaulichkeit und Idylle
- das eine ist die attraktive Lage, eingebettet in Wald und Wasser, am Ufer des größten Sees Berlins und Teil dieser Metropole zu sein
- historisch mauserte sich das im 13. Jh. gegründete slawische Fischerdorf mit seinen heutigen Ortslagen: Rahnsdorfer Mühle, Hessenwinkel, Wilhelmshagen, Rahnsdorf (Alt-Rahnsdorf), Neu-Venedig zu einem Ort mit großer Beliebtheit als Wohnort, gehobener Sozialstruktur, einem hohem Durchschnittseinkommen und als touristischer Magnet
- aber es stellt Rahnsdorf mit seiner historischen Entwicklung, mit seiner Vielfalt, als Bezirksregion einer weltoffenen Metropole vor neue Herausforderungen und Aufgaben
- Die Aktiven vor Ort, stellen sich dieser Verantwortung
- Aber was braucht dieser vielfältige OT, um die vielen Aktivitäten und verschiedenen Bemühungen, Initiativen und vielfältigen Angebote sichtbar zu machen, konstruktive Idee zu entwickeln und dann auch zu verwirklichen?

Statement eines Teilnehmers für ein themenübergreifenden Gremium für den Ortsteil.

Auch in der Gesprächsrunde am 03.11.14 waren sich die Anwesenden einig, dass es im Ortsteil mit all seinen Ortslagen ein themenübergreifendes Gremium/Netzwerk zur Bündelung der vielfältigen Anstrengungen braucht.

Bundesinnenministers Thomas de Maiziere: „Es bedarf einer gemeinsamen Verbindung, eines gemeinsamen Bandes.“



5. Ziel der Veranstaltung

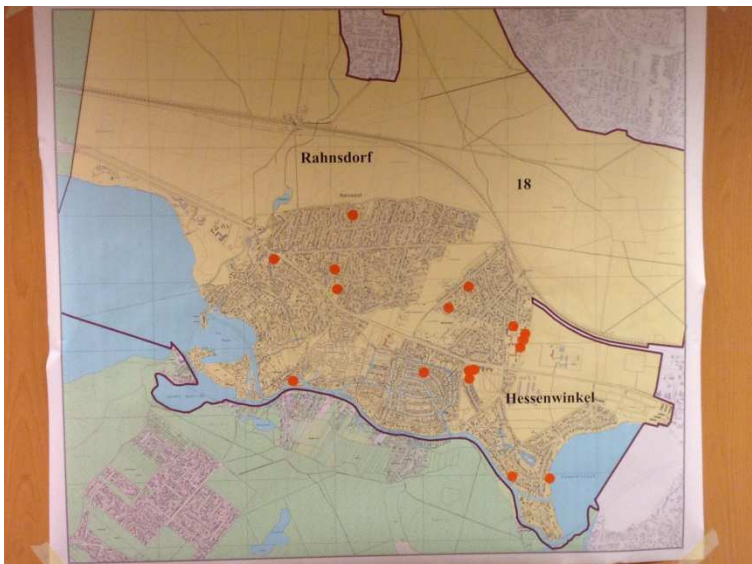
- erster Schritt zur Gründung eines themenübergreifenden Gremiums für den gesamten Ortsteil mit all seinen Ortslagen
- für Rahnsdorf das „Band der Vielfalt“ knüpfen und mit Leben erfüllen
- Unterstützung durch bezirkliche Regionalkoordination
- Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Bezirksamt und im Hinblick auf die relevanten Themen im Ortsteil
- Ziel ist es, Berlin in allen Teilen der Stadt attraktiv, sozial ausgeglichen, kulturell vielfältig und weltoffen zu gestalten
- insbesondere in jedem Stadtteil bzw. Ortsteil soll die Rahmenstrategie der „Sozialen Stadt(teil)entwicklung“ umgesetzt werden

6. Kennenlernen der Aktiven bzw. der Teilnehmer in einer offenen Atmosphäre

Es ging darum, wer wie lange mit dem Ortsteil verbunden ist und in welchen der 5 Ortslagen (Rahnsdorfer Mühle, Hessenwinkel, Wilhelmshagen, Rahnsdorf (Alt-Rahnsdorf), Neu-Venedig) die Anwesenden leben und ehrenamtlich bzw. beruflich aktiv sind. Es ging auch um Kontakte zu Mitstreitern. *Wegen der Vielfalt der Ortslagen gab es die Einigung, den gesamten Ortsteil „Rahnsdorf“ zu nennen.*

7. Erstellen einer Netzwerkkarte für Rahnsdorf

Mit dem Klebepunkt zeigen die Anwesenden, wo sie aktiv bzw. verortet sind. Die Netzwerkkarte soll mit jedem weiteren Treffen aktualisiert werden, um so besonders aktive Ortslagen zu zeigen bzw. ruhige Bereiche.



Netzwerkkarte Rahnsdorf

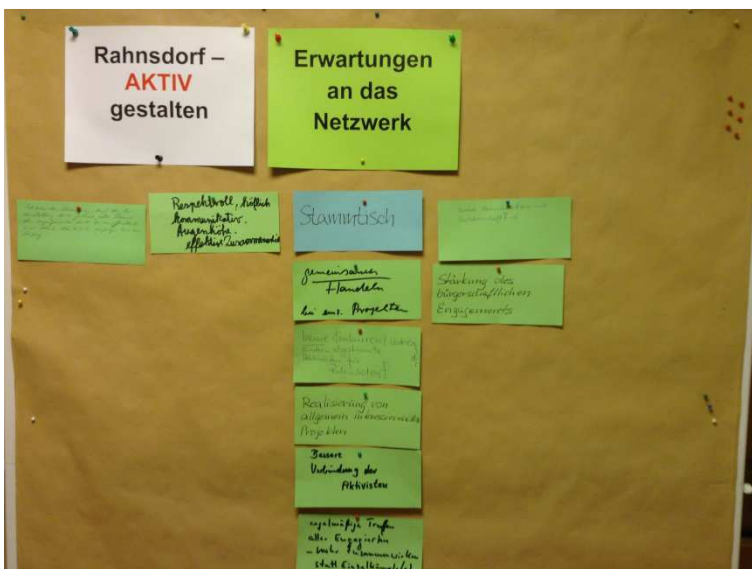


8. Ideen, Visionen für Rahnsdorf und Erwartungen an ein Netzwerk

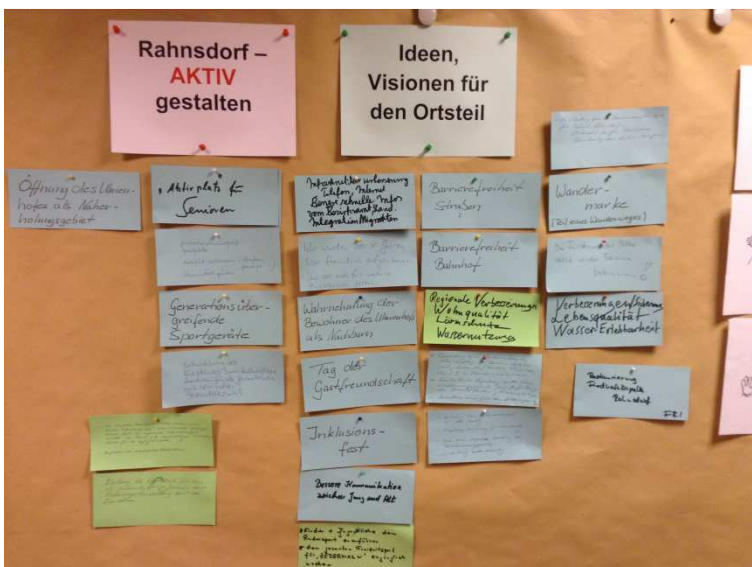
Die Anwesenden fanden sich an mehreren Tischen zu kleinen Gruppen zusammen und waren aufgefordert ihre Erwartungen an ein zukünftiges Netzwerk zu formulieren und dieses auf die bereitgelegten grünen Kärtchen zu schreiben. Auf die blauen Kärtchen sollten die Ideen für den Ortsteil festgehalten werden. Austausch in den kleinen Gruppen war ausdrücklich erwünscht. Ein Vertreter der Runde, trug die festgehaltenen Erwartungen, Ideen, Themen vor.

9. Visualisieren der Erwartungen und Ideen

Die Kärtchen wurden für alle sichtbar an die Tafeln gebracht. Die Moderatorin fasste zusammen.



Erwartungen an ein Netzwerk



Ideen, Visionen für Rahnsdorf



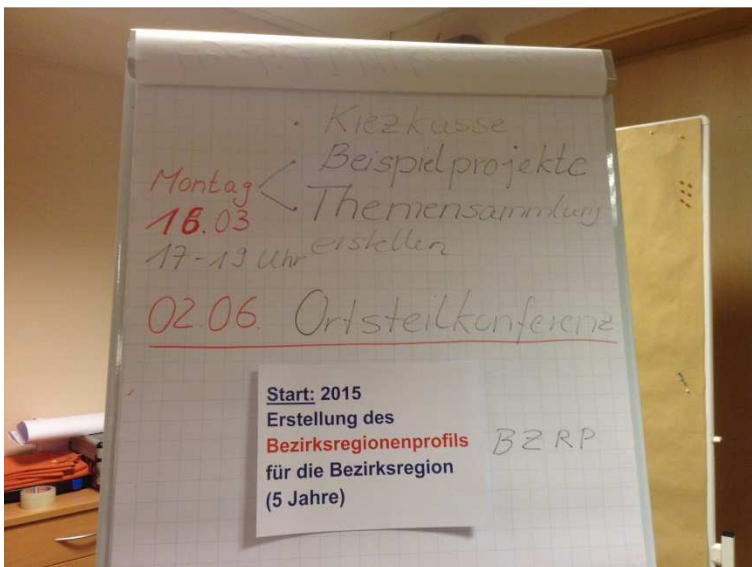
10. Schlussfolgerungen/ Strategie für das Netzwerk formulieren

Die Frage „Soll es ein nächstes Treffen geben?“ wurde von den Anwesenden bejaht. In einer anschließenden Diskussionsrunde ging es um die weitere Vorgehensweise und Strategie. Die Anwesenden einigten sich darauf, beim nächsten Treffen eine Themensammlung für Rahnsdorf zu erstellen und Beispielprojekte auszuwählen.

Das 2. Treffen findet am 16.03.2015, 17 bis 19 Uhr, im Ulmenhof statt.

Fr. Nietzold erläutert die nächsten Schritte ihrer Arbeit für die Bezirksregion:

- Erstellung eines Bezirksregionenprofils für die Bezirksregion Rahnsdorf ab 2015 für 5 Jahre
- Die Ortsteilkonferenz für Rahnsdorf findet am 02.06.2015 statt.



Nächste Schritte

11. Organisatorisches

Zu den Ideen, Themen für Rahnsdorf und Erwartungen an ein Netzwerk wurde ein Fotoprotokoll angefertigt. Die Inhalte der Tafeln werden in einer Übersicht dokumentiert.

Die Dokumentation und Anwesenheitsliste wurde den Anwesenden per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Die Einladung zum 2. Treffen versendet Fr. Nietzold.